

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 11/2025

Montag, 17. März 2025

35. Jahrgang



Thüringer Bogen präsentiert sich zur Grünen Woche



Die Messebesucherinnen und -besucher drängten sich dicht an dicht um den Gemeinschaftsstand des Thüringer Bogens in der Thüringenhalle

Die Drei Gleichen stehen nicht nur an der A4; sie waren vom 17. bis 26. Januar auch in der Thüringenhalle der beliebten Nahrungs- und Genussmesse „Grüne Woche“ in Berlin zu sehen. Die Burgtürme sind der Mittelpunkt der Halle, in der die Landkreise Gotha und Ilm-Kreis unter der Dachmarke des gemeinsamen Regionalmanagements „Thüringer Bogen“ in diesem Jahr Hauptaussteller waren. Um die Türme herum erstreckte sich auf 90 Quadratmetern ein Burghof, in dem sich zehn Mitaussteller aus der Region mit ihren Produkten präsentierten – von nachhaltiger Mode, Kosmetikprodukten und Grills bis hin zu Bratwurst, Bier und Klößen.

Die Präsentation des Thüringer Bogens auf der Grünen Woche hat das gemeinsame Regionalmanagement beider Landkreise gestaltet. Sie wurde über dessen Regionalbudget und Mittel des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum gefördert. Für den Thüringer Bogen war es der dritte Auftritt bei der Grünen Woche. Als Hauptaussteller konnten die beiden Landkreise in diesem Jahr auch das Bühnenprogramm maßgeblich mitgestalten.

„Wie Zahnräder haben unsere Aussteller aus dem Landkreis Gotha und dem Ilm-Kreis ineinandergegriffen, um unsere Region und damit auch das Land Thüringen mit seiner reichen Tradition, seinen natürlichen Ressourcen, seiner Wirtschaft und seinen touristischen Anziehungspunkten zu stärken“, betonte Petra Enders, Landrätin des Ilm-Kreises, und würdigte das Engagement der Aussteller und ihrer Produktqualität.

Rund 310.000 Menschen haben die Grüne Woche im Januar nach Angaben der Messe Berlin besucht. „Das war auch in der Thüringenhalle zu spüren“, sagt Onno Eckert, Landrat des Landkreises Gotha, und ergänzt: „Das Interesse am Thüringer Bogen –

(Fortsetzung letzte Seite)



Der Thüringer Ministerpräsident Mario Voigt (rechts) eröffnete gemeinsam mit Ilm-Kreis-Landrätin Petra Enders (v. l.), dem Gothardus, dem Landrat des Landkreises Gotha, Onno Eckert, und Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch den Thüringen-Abend. Zuvor hatte bereits die Thüringer Landwirtschaftsministerin Colette Boos-John die Gäste begrüßt.

Fotos: Landratsamt Gotha

(Fortsetzung von Titelseite)

sei es mit Blick auf Kulinarik, Rad- und Wandertouren oder Urlaubsorte – war groß und es zeigt auch: Wir können stolz auf unsere Region sein und auf das, was hier passiert. Das sollten wir uns stärker bewusst machen. Neben den tollen Produkten aus der Region hat der fünf Meter hohe und begehbare Turm der Mühlburg zu meinen persönlichen Highlights unseres Gemeinschaftsstandes gehört. Die gute Nachricht ist: Der Turm soll wieder aufgebaut werden. Wir sind gerade dabei, eine Nachnutzung zu planen.“

Gemeinsames Regionalmanagement stärkt die Region

Die Landkreise Gotha und Ilm-Kreis, die unter der Dachmarke „Thüringer Bogen“ zusammenarbeiten, verbindet allerdings noch viel mehr als die Drei Gleichen. Das gemeinsame Regionalmanagement betreibt Marketing für die Wirtschaftsregion, die sich über beide Landkreise erstreckt. In den großen Gewerbegebieten der Region weisen beispielsweise Pylonen auf den Thüringer Bogen hin.

Der Fokus des Regionalmanagements liegt unter anderem auf der Gewinnung von Fachkräften, der Sicherung der wirtschaftlichen Stärke beider Landkreise und ihrer Vermarktung als Lebens- und Tourismusregion. Über das Regionalbudget wurden bereits Projekte wie Azubi-Speed-Datings, Coworking-Spaces, 3D-Modelle von Gewerbegebieten, VR-Brillen für Schulen oder auch Messen gefördert. Auch das Vernetzen von Akteurinnen und Akteuren aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung gehört zu den Aufgabenfeldern des Thüringer Bogens.

„Einige Projekte haben sich inzwischen zu einem festen Bestandteil im Regionalmanagement etabliert. Nicht zuletzt durch das Engagement der jeweiligen beteiligten Akteure zeigt dies deren Akzeptanz und Relevanz für die Region. Solche Aktivitäten wollen wir auch für die Zukunft gemeinsam weiter forcieren und weiterentwickeln“, so Regionalmanagerin Carolin Schmidt. Für das Regionalmanagement und das Regionalbud-



Am Stand des Thüringer Bogens im Burghof war neben dem Team des Thüringer Bogens auch der Thüringer Olitätenkönig anzutreffen
Fotos: Landratsamt Gotha

get, das in Projekte fließt, stellen der Freistaat Thüringen und der Bund Fördermittel zur Verfügung. Außerdem beteiligen sich beide Landkreise jeweils anteilig mit einem Eigenanteil an der Finanzierung.

Mehr Informationen zum Thüringer Bogen und seiner Präsentation zur Grünen Woche gibt es auf thueringer-bogen.de.

Landratsamt Gotha



Viele Besucherinnen und Besucher interessierten sich für Rad- und Wanderwege im Thüringer Bogen



Der Mühlburg-Turm war nicht nur begehbar, sondern gleichzeitig ein Kletterturm. Er kam vor allem bei Kindern sehr gut an.